



PFARRBLATT

Pöllau ☩ Pöllauberg



NR. 96 APRIL - SEPTEMBER 2020

Halleluja

ER ist
aufgestanden





Ein herzliches Grüß Gott!

Auf einmal war alles anders. Ein Virus hält die Welt in Schach. Ungewissheit, Angst, ja Panik hat viele erfasst. Der Lockdown am 16. März hat blitzschnell unsere Kirchen geleert. Solche Ostern gab es noch nie. Das damals geplante Titelblatt mit dem österlichen Ruf: „Halleluja – Er ist auferstanden!“ erscheint erst jetzt. Der Glaube an den gegenwärtigen Christus, mitten in diese Situation hinein, ist wie ein Lichtstrahl in der Dunkelheit. Sie sehen auf dem Foto den Kirchenboden unserer Wallfahrtskirche auf dem Berg. Ich glaube nicht, dass die Krise schon vorbei ist. Ich glaube eher, dass dies nur der Auftakt zu einer schwierigen Zeit für uns war und ist. Eine große Gefahr der Beschneidung unserer persönlichen Freiheit durch Trittbrettfahrer dieser Krise liegt in der Luft. Auch wenn viele empfindliche materielle Einbußen erleben mussten, war es für die meisten auch eine Zeit des Aufatmens. Wie oft hörte ich das in Gesprächen. Könnte diese Krise nicht eine sanfte Einladung Gottes sein, der uns zur Umkehr ruft, der uns ruft, IHN intensiver zu suchen? Nur wenige Flugzeuge am Himmel, die Vögel sangen lauter, die Straßen lagen in Ruhe, eine fast weihevollte Stille breitete sich aus. Als sich viele Tore schlossen, öffnete sich mir das Tor zum Internet. Es waren weit über



hundert Übertragungen aus der Hauskapelle in Pöllauberg. In vielen Mails, die mich erreichten, waren Menschen dankbar für die geistliche Nahrung aus Gottes Wort. Tag für Tag traten maskenbewährte Politiker auf, um in dramatischer Weise die neuesten Infektionsstatistiken zu präsentieren. Das mag wichtig sein, darf aber keine Hauptnahrung sein, denn sonst breitet sich Angst und Unsicherheit aus. Schon begannen so manche, die anderen anzuzeigen und zu vernadern. Die niedrigsten Instinkte treten zutage, wenn der Horizont der Hoffnung dahinschwindet.

Ich danke allen, die diese Übertragungen ermöglicht haben. Es soll ab nun öfters solche Übertragungen geben. Inzwischen habe ich mir privat eine solche Anlage angeschafft, die auch für den großen Kirchenraum geeignet ist. Nicht nur das Virus kam aus China, auch unsere Kameras.

Nun zu meinen Jubiläen: Danke allen, die mir zu meinem 60. Geburtstag und zum 30-jährigen Priesterjubiläum in beiden Pfarren gratuliert haben. Das hat mich sehr gefreut. Mein runder Geburtstag fiel diesmal auf einen Sonntag. Genau auf diesen 28. Juni fiel auch das Jubiläum 2000 Tage Anbetung. Es war höchst eindrucksvoll in der Corona-Zeit Tag und Nacht in der großen Kirche von Pöllau die Anbetung zu halten. Es war sehr kalt und wunderschön.

In diesem Pfarrerwort muss aber auch ein Abschiedswort gesprochen werden, denn ich habe dem Herrn Bischof zugesichert, dass ich mit 1. September 2020 mein Amt als Pfarrer von Pöllau zurücklege. Dies geschah voriges Jahr in Pöllau, bei jener denkwürdigen Heiligen Messe mit dem Diözesanbischof am Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufer. 2009 wurde ich Provisor von Pöllau und 2013 dann Pfarrer von Pöllau, also insgesamt 11 Jahre, die für mich an Intensität kaum zu überbieten waren. Aber ich bleibe ja auf dem Pöllauberg Pfarrer, deshalb ist es nur ein verhaltener Abschied. Meine Lebensgeschichte ist und bleibt mit dem schönen Pöllau verwoben. Ein Bischof (Weber) hat mich als Kaplan hierhergesetzt, ein anderer (Kapellari) mich als Pfarrer eingesetzt, und ein dritter hat mich nun als Pfarrer wieder entfernt. Im Herbst 1990 stellte ich mich als neuer Kaplan und Neupriester im Pöllauer Pfarrblatt vor und schrieb unter anderem: „Wenn mich unser Bischof nun zu Ihnen nach Pöllau sendet, so komme ich mit dem Programm Johannes des Täufer: „ER muss wachsen, ich aber muss kleiner werden“ (Joh 3,30). So hoffe ich, für Sie Werkzeug Gottes sein zu können, Christus „durchscheinen“ zu lassen, damit ER durch uns für alle Menschen immer mehr sichtbar wird.“

Das „Programm Johannes des Täufer“: Da passt diese Entscheidung des Bischofs ja durchaus dazu, oder? Ebenfalls gut dazu passend, erhielt ich zu meinem Jubiläum eine Karte mit einem Zitat des erst heuer heiliggesprochenen Charles de Foucault: „Der Priester ist eine Monstranz: seine Aufgabe ist es, Jesus zu zeigen. Er selbst muss sich zurücknehmen und zulassen, dass man nur Jesus sieht.“

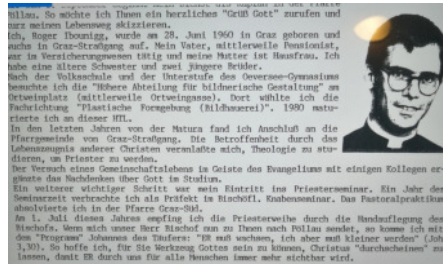




WORT DES PFARRERS



Unser Bischof hat mir zugesichert, dass die Ewige Anbetung, genauso wie das jährliche Jugend- und Jungfamilientreffen, in Pöllau bleiben darf. Wie dankbar bin ich für dieses „geistliche Kraftwerk“. Wie dankbar bin ich auch für die gute Zusammenarbeit mit fast allen in Pöllau. Danke den Pfarrgemeinderäten, den Wirtschaftsräten, Frau Haushälterin Monika, die genauso wie ich die Berg- und Talrallye tapfer mitgemacht hat, Frau Reingruber, die unermüdlich da ist und war, dem Pfarrblattteam, den vielen Austrägern, Sammlern und Absammlern, und,



und, und. Die Verantwortung für Pöllau liegt ab 1. September beim Seelsorgeraumteam. Pfarrer Josef Reisenhofer ist der Leiter des Seelsorgeraumes. Bis zum Jahresanfang 2021 wird mit Vertretungen gearbeitet, damit der neue, für Pöllau zuständige Priester, Zeit hat, seine Erkrankung auszukurieren. Haben Sie noch ein wenig Geduld, bis die Neuen Ihnen im nächsten Pfarrblatt vor-

gestellt werden. Natürlich wird es zwischen unseren beiden Pfarren weiterhin eine Zusammenarbeit geben. Gottes Segen wünsche ich auch unserem Seelsorger Gregor Poltorak, der sieben Jahre hier in Pöllau gewirkt hat und nun eine neue Stelle antritt. Auch ihm wünsche ich eine - trotz aller Herausforderungen – nie versiegende Freude. Denn: „DIE FREUDE AM HERRN IST UNSERE KRAFT!!!“

Das wünscht Ihnen
Roger Iboungig,
Pfarrer von Pöllau und Pöllauberg

GESTORBEN SIND:

Pöllau:

Rosina **Gugatschka**, Hausfrau, Pöllau, 69 J.
Franz **Polzhofer**, Landwirt i. R., Prätis, 85 J.
Hermine **Edlinger**, Köchin i.R. Schönau, 71 J.
Friedrich **Gugatschka**, Pöllau, 70 J.
Theresia **Chwojan**, Landwirtin i. R. Hintereg, 74 J.
Berta **Fischer**, Pensionistin, Winzendorf, 85 J.
Margaretha **Fleck**, Hausfrau, Pöllau, 95 J.
Hubert **Vidmar**, Dentist i. R. Pöllau, 89 J.
Josef **Kainer**, Bergmann i. R. Hintereg, 88 J.
Johann **Sommer**, Maurer i. R., Hintereg, 83 J.
Juliana **Reiter**, Landwirtin i. R., Winkl, 91 J.
Josef **Gruber**, Landwirt i. R. Winzendorf, 88 J.
Gerhard **Schlagbauer**, Köppelreith, 61 J.
Anna **Schirnhofner**, Pensionistin, Pöllau, 74 J.
Josef Franz **Gruber**, Baupolier, Winzendorf, 60 J.
Josefine **Almer**, Winzendorf, 86 J.
Johanna **Kröpfl**, Landwirtin i. R., Unterneuberg, 94 J.
Maria **Lechner**, Pöllau, 81 J.
Maria **Allmer**, Rabenwald, 90 J.
Gottfried **Arzt**, Prätis, 88 J.
Hermine **Wiesenhofer**, Pensionistin, Köppelreith, 85 J.
Sophie **Kern**, Landwirtin i. R. Prätis, 84 J.
Elisabeth **Haas**, Gastwirtin i. R., Pöllau, 96 J.
Gertrude **Allmer**, Landwirtin i. R., Rabenwald, 83 J.
Maria Hanna **Hörting**, Pensionistin, Schönau, 70 J.

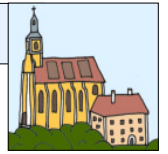


Gertrud **Hirzberger**, Hausfrau, Rabenwald; 76 J.
Josef **Pöttler**, Installateur, Gastwirt i. R., Köppelreith, 67 J.
Notburga **Schieder**, Landwirtin i. R., Birkfeld, 83 J.
Matthias **Heiling**, Obersaifen, 22 J.
Maria **Reiböck**, Winzendorf, 93 J.
Walpurga **Taschner**, Verkäuferin i. R.,
Kirchenackersiedlung, 68 J.
Peter **Hausmann**, Landwirt i. R. Rabenwald, 91 J.
Josefa **Wartbichler**, Schneiderin i. R., Pöllau, 92 J.
Josef **Lechner**, Postbeamter i. R., Pöllau, 85 J.
Maria **Bruckner**, Graz, 90 J.
Heinz **Ungersböck**, Kraftfahrer i. R., Pöllau, 77 J.
Karl **Pöttler**, Zimmerer i. R., Prätis, 74 J.
Karl **Thurn**, Landwirt i. R., Zeil 13, 85 J.
Anton **Heiling**, Landwirt i. R., Unterneuberg, 91 J.
Franz **Rosegger**, Landwirt i. R., Prätis, 78 J.
Alois **Mauerhofer**, Gemeindearbeiter i. R., Hintereg, 86 J.
Werner **Reiböck**, Tischler i. R., Pöllau, 72 J.
Berta **Peier**, Hausfrau, Köppelreith, 90 J.
Ignaz **Lebenbauer**, Elektrotechniker, Pöllau, 54 J.
Franz **Mayrhofer**, Kraftfahrer i. R., Feldgasse, 72 J.
Maria **Allmer**, Rabenwald, 86 J.
Stefanie **Tobisch**, Büchsenmacherin, Winzendorf, 18 J.
Johanna **Rieglbauer**, Landwirtin i. R., Rabenwald, 88 J.
Karl **Höfler**, Obermonteur i. R. Rabenwald, 82 J.
Gertrud **Hinker**, Obersaifen, 90 J.

Der Herr nehme unsere Verstorbenen auf in sein himmlisches Reich und schenke den Hinterbliebenen Trost!



STANDESBEWEGUNGEN



GESTORBEN SIND:

Pöllauberg:

Hermann **Rechberger**, Pensionist, Hartberg, 94 Jahre
 Johanna **Tuttner**, Landwirtin i. R., Oberneuberg, 81 Jahre
 Maria **Finker**, Landwirtin i. R., Unterneuberg, 93 Jahre
 Ignaz **Reiß**, Maurer i. R., Oberneuberg, 87 Jahre
 Christine **Schirnhofner**, Pensionistin, Oberneuberg, 81 Jahre
 Rosa **Rosenberger**, Pensionistin, Oberneuberg, 91 Jahre
 Franz **Zisser**, Maurer i. R., Oberneuberg, 83 Jahre
 Maria **Sailer**, Landwirtin i. R., Oberneuberg, 89 Jahre
 Karl **Grasser**, Landwirt i. R., Zeil-Pöllau, 92 Jahre
 Herbert Otto **Holub**, Pensionist, Oberneuberg, 76 Jahre

GEHEIRATET HABEN:



Pöllau:

Maria Claudia **Pöttler**, geb. Postl
 und Christoph **Pöttler**, Obersaifen

Jennifer **Schweighofer**, geb. Müllner und Markus
Schweighofer, Altenberg

Nataliya **Kushnir** und Mag. Christoph Bernhard
Piglmaier, Wien

**Wir wünschen den Jungvermählten
 Gottes reichsten Segen!**

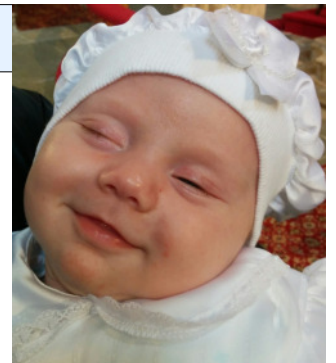
GETAUFT WURDEN:

Pöllau:

Sophia Marie **Fuchs**, Greinbach, Eltern: Julia Schweighofer und Herbert Fuchs
 Sophie Christina **Wilfinger**, Wien, Eltern: DI Christina Johanna und Bernd Wilfinger
 Micha Heinz **Rogge-Marzi**, Obersaifen, Eltern: Martina Marzi und Mike Rogge
 Lina **Gleichweit**, Oberlungitz, Eltern: Bianca Gleichweit und Jürgen Kitting-Muhr
 Lena **Rohrhofer**, Obersaifen, Eltern: Rebecca Rohrhofer und Arnold Gutmann
 Luisa **Spindler**, Winzendorf, Eltern: Elisabeth und Karl Spindler
 Emma **Prinz**, Pöllau, Eltern: Carina und Patric Michael Prinz
 Valentina Maria **Ebner**, Pöllau, Eltern: Maria und Lukas Martin Ebner
 Benjamin **Grasser**, Pöllau, Eltern: Katharina Grasser und Johann Lukas Schweighofer
 Mona **Schweighofer**, Obersaifen, Eltern: Manuela und Andreas Schweighofer
 Raphael Manuel **Berger**, Weiz, Eltern: BSc Stefanie und Patrick Manuel Berger
 Jonas **Pichler**, Pöllau, Eltern: Tanja Stelzer und Stefan Pichler
 Jonna **Flois**, Gleisdorf, Eltern: Daniela Theresa und Günther Flois
 Julian **Höfler**, Schönau, Eltern: Bernadette Höfler-Freitag und Christian Höfler
 Felix **Bischof**, Obersaifen, Eltern: Ingrid und Daniel Bischof
 Vanessa **Dremmel**, Rabenwald, Eltern: Carina und Alexander Dremmel
 Clemens Matthias **Prem**, Ebersdorf, Eltern: Jasmin und Johann Christof Prem
 Theresa Anna-Maria **Kratzer**, Obersaifen, Eltern: Kerstin Anna-Maria Kratzer und
 Robert Goldgruber

Pöllauberg:

Leon Michael Onon **Höller**, Winkl, Eltern: Bolortuya Enkhtaivan und Hermann Höller
 Adam **Dornhofer**, St. Joahnn/Herberstein; Eltern: Izabella und Ing. Reinhard Dornhofer
 Jakob Maria **Prietl**, Obersaifen, Eltern: Mag. Veronika und Bernhard Prietl
 Valentina **Kainer**, Zeil-Pöllau, Eltern: BA Ramona und DI Bernd Kainer
 Julian Leon **Feichtinger**, Prätis, Eltern: Sabine und Mario Feichtinger
 Fabian **König**, Bad Waltersdorf, Eltern: Nadine Maria und Markus König
 Lukas **Retter**, Zeil-Pöllau, Eltern: Michaela und Herbert Retter
 Zoe Monique **Silbermann**, Vorau, Nicole und Ronny Jens Silbermann



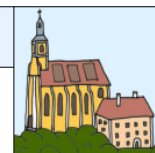
Wir gratulieren zum Geburtstag:

Frau Juliana **Derler**,
 Winkl, 80 J.
 Frau Ursula **Friedrich**,
 Pöllau, 80 J.
 Frau Theresia **Ebner**,
 Prätis, 70 J.
 Herrn Johann **Pöttler**,
 Zeil, 80 J.
 Herrn Rupert **Spreitzhofer**,
 Winkl, 85 J.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neu Getauften Gottes reichsten Segen!



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Ein großer Segen

Priesterweihe unseres ehemaligen Zivildieners Michael Kassler

Einen herzlichen Gruß schicke ich Ihnen ins Pöllauer Tal! Vielleicht erinnern sich noch manche Pöllauberger an mich. Vor 13 Jahren durfte ich, Michael Kassler, dort als Zivildienstler wirken. Damals war Pfarrer Roger noch nicht Pfarrer in Pöllau. Jetzt bin ich in der Gemeinschaft der Brüder Samariter, der Flamme der Liebe des Unbefleckten Herzens Mariens (FLUHM) im Wienerwald. Ich selber stamme aus der Pfarre Voitsberg. Gerne erinnere ich mich an die schönen Tage am Berg der Gottesmutter und an die herzlichen Begegnungen, die ich erfahren durfte. Dort, in der Nähe unserer lieben Frau, konnte ich in vielen Bereichen meines Lebens reifer werden und die nähere Nachfolge Christi ein wenig „ausprobieren“. So wurde diese wertvolle Zeit für mich ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg meiner Berufung als Ordensbruder. Langsam wurde in dieser Gemeinschaft der Brüder Samariter FLUHM auch der Ruf des himmlischen Vaters zum Priester sichtbar. Ich studierte in Heiligenkreuz Theologie, und voriges Jahr, am 29. Juni, empfang ich in Kleinmariazell die Diakonenweihe. Heuer, am 29. September, werde ich in Kleinmariazell von Kardinal Christoph Schönborn zum Priester geweiht. Bitte, beten Sie für mich, dass ich in den vielfältigen Anforderungen als Priester freudig meinen Weg gehen kann.



Ihr Bruder Michael

Priesterweihe von Dominik Wagner

Geschätzte Pöllauer und Pöllauberger!

Sieben Jahre ist es nun schon her, dass ich als Zivildienstler in Ihren Pfarren tätig war. Oft und gerne denke ich an diese besondere Zeit zurück: an die vielen freundlichen Persönlichkeiten des Pöllauer Tales, an die intensiven Momente mit Gott im Gebet, an das herzliche Miteinander im Pfarrhof – herzlichen Dank dafür! – sowie an viele spannende Tätigkeiten und Erlebnisse. Dass ich heute als Diakon unserer Diözese wirke und bald zum Priester geweiht werde, war damals noch überhaupt nicht klar. Der Zivildienst war jedoch ein prägender Erfahrungsort. Er hat mich motiviert, 2013 das Theologiestudium in Heiligenkreuz zu beginnen und 2015 um Aufnahme in das Grazer Priesterseminar zu bitten. Neben einigen unserer Zivi-Vorgängern hat

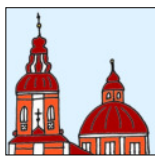
übrigens auch mein damaliger Zivi-Kollege Andreas Legat einen ähnlichen Weg eingeschlagen: Er heißt nun Bruder Benedikt und ist Benediktiner des Stiftes Seckau.

„Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.“ (Mt 6,33) Dieses Bibelwort habe ich anlässlich meiner Priesterweihe als Primizspruch gewählt. Oft durfte ich selbst und bei Mitmenschen erleben, dass die Suche nach dem Reich Gottes Orientierung für ein gutes Leben gibt und zu einem erfüllten Herzen verhilft. Das Evangelium Christi ist einfach ein Hit! Deswegen will ich es mit Gottes Hilfe wagen, Priester zu werden und mich als solcher für die Menschen zur Verfügung zu stellen. Wissen Sie sich ganz herzlich

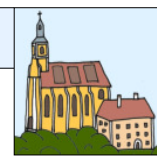
willkommen zu meiner Priesterweihe in Seckau am 13. September um 15.00 Uhr und vor allem zur Nachprimiz am 8. November in der Wallfahrtskirche Pöllauberg um 10.15 Uhr – über ein Wiedersehen würde ich mich sehr freuen! Vorher darf ich – noch als Diakon – am 13. August bei der Fatima-Wallfahrt um 19 Uhr mit-wirken. Ich darf bei dieser Messe auch die Predigt halten. Ich bitte um Ihr Gebet auf meinem Weg zur Priesterweihe.

Mit ganz herzlichen Grüßen
aus meinem derzeitigen
Einsatzort Trofaiach,
Ihr Diakon Dominik Wagner





LEBEN AUS DEM Glauben



Vergeblich habe ich mich bemüht!

„Vergeblich habe ich mich bemüht, habe meine Kraft umsonst und nutzlos vertan. [...]“ (Jes 49,4). Dies ist ein Teil der Lesung, die ich bei der Messe mit Bischof Krautwaschl am 24.6.2019, dem Geburtsfest von Johannes dem Täufer, lesen durfte, an dem endgültig bekannt wurde, dass Pfarrer Ibounigg die Pfarre Pöllau verlassen muss. Dieses Wort der heiligen Schrift drückt es genau aus. Vergeblich habe ich mich bemüht! Mit Argumenten, Beweisen, Briefen und Gesprächen wollte ich überzeugen, dass erhobene Vorwürfe unwahr sind und die überwiegende Mehrheit der Pfarrbevölkerung Roger Ibounigg als Pfarrer behalten will. Ich wurde nicht gehört. Es schmerzt bis zum heutigen Tag, von „Graz“ angelogen, angeschrien, persönlich beleidigt und schikaniert worden zu sein. Noch nie zuvor in meinem Leben wurde ich derart erniedrigend behandelt. Im Vater unser beten wir: „wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Ich bewundere Pfarrer Ibounigg, wie er allen, die ihn schlecht behandelt haben, vergibt.



Was nicht nutzlos war, ist das Gebet der vielen Freunde und Unterstützer. Viele neue und engere Freundschaften haben sich ergeben. Eine riesige Welle der Solidarität und des Gemeinschafts sinns wurde geweckt. Wir haben gemeinsam näher zu Gott gefunden. Im 2. Satz des obigen Bibelverses heißt es: „Aber mein Recht liegt beim Herrn und mein Lohn bei meinem Gott.“

Es bleibt nun nur noch „Danke!“ zu sagen für die vielen Projekte, die Pfarrer Ibounigg verwirklicht hat. Was er in der Pfarre Pöllau alles auf die Beine gestellt hat, sucht ihresgleichen. Er wird nicht müde, auf das Heil, das von den Sakramenten und insbesondere von der Eucharistie ausgeht, zu verweisen. Es ist das Wichtigste, dass die Seelen der Menschen in den Himmel gelangen. Dafür verweist er, wie Johannes der Täufer, immer wieder

auf das Lamm Gottes. Dankbar sind wir dem Herrn, dass Roger Ibounigg in Pöllau bleiben wird. Wir sind nicht alleine gelassen.

Ein weiterer Abschied ist der von Seelsorger Gregor Poltorak. In unzähligen Messfeiern, Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen und Segnungen hat er in den vielen Jahren in Pöllau und Pöllauberg einen wertvollen Beitrag zum Seelenheil der Bewohner unserer Landschaft geleistet. Viele Leute haben seine freundschaftliche Art und sein Zugehen auf die Menschen geschätzt. Danke vielmals für das priesterliche Wirken.

Als Pfarrgemeinderat von Pöllau danken wir für die vielen Ermutigungen, die wir erfahren durften, hoffen, die kommenden Herausforderungen gut meistern zu können und wünschen uns eine Zukunft ohne Aufgeregtheit.

Mag. Erwin Schieder,
gf. Vorsitzender des PGR Pöllau

Pöllau, meine zweite Heimat

Neun Jahre nach dem Zilivildienst in Pöllau darf ich mich nun auf die Diakonweihe vorbereiten und den Schatz des Glaubens somit durch mein ganzes Leben hindurch anderen weiter schenken. Was sich seit dem ersten Besuch beim Jugendtreffen in Pöllau 2003 bis heute getan hat, kann ich nur als Gnade in meinem Leben beschreiben. Immer wieder durfte ich (als Lungauer) auf dem Weg der Berufung in Pöllau, meiner zweiten Heimat, Halt machen, um aufzutanken und etwas von der Intensität und Frische des Glaubens aufnehmen, wie sie vor allem beim Jugendtreffen und Jungfamilientreffen, aber auch in der Pfarre und der Gemeinschaft gelebt wird. Ob ich den Weg zum Priestertum sonst gegangen wäre, würde ich mit „nein“ beantworten. Ein wichtiger Moment scheint mir neben der physischen Verbundenheit auch die geistige Verbundenheit im Gebet, die mich spürbar getragen hat. Dies war besonders durch eine Verbindung mit verschiedensten Pöllauern deutlich, welche z.B. in der Anbetung an mich dachten und dies auch mitteilten. So freue ich mich sehr, die Pfarre Pöllau mit den Treffen als mein geistiges Zuhause zu wissen, von wo ich als Mensch im Glauben und zukünftig als Diakon und folglich Priester herausgehen darf. Möge die Verbindung weiterbestehen und der Glaube in Pöllau stets wachsen und weiter Früchte bringen. Zur Diakonweihe am 29. September um 15 Uhr in Mariapfarr sind somit alle herzlich eingeladen.



Rupert Santner



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Wann werden wieder Hl. Messen übertragen?

Solche Anfragen erhalte ich immer wieder. Viele ermutigende Zuschriften erhielt ich in der Zeit der geschlossenen Kirchen. Heilige Messen und tägliche Maiandachten durften wir seit 16. März aus der Hauskapelle Pöllauberg senden. Besonders möchte ich dabei Frau Monika Hacker dankend erwähnen, die zusätzlich zum Musikdienst auch noch die Technik bediente. Viele Stunden verbrachte sie dabei mit Experten telefonierend. Danke auch diesen Personen. Auch die schon vor Monaten erstellte Homepage pöllauer-news.at war eine wichtige Vorbereitung dafür. Wenn Sie unsere Homepage besuchen, werden Sie nicht nur auf die vielen Übertragungen auf YOU-Tube verlinkt, sondern können auch viele Predigten nachhören. Wir haben diesem neuen Videoengagement auch einen Namen gegeben: Vox in desertum. Abgekürzt: VIDE! Vom Lateinischen ins Deutsche übersetzt heißt dies: Stimme in der Wüste. Überdies heißt „Vide!“ auf Deutsch „Sieh!“ Die Übertragungstermine für August: 9.,13.,15.,22.,23.,29., jeweils um 10.15 Uhr.



Eine aus vielen Zuschriften, die wir erhielten:

„Ich habe beinahe alle Heiligen Messen und komplett alle Maiandachten mitgefeiert und es hat sich ein Stück Himmel aufgetan. Eigentlich habe ich mich bisher gegen virtuelle Messen gewehrt, aber alle Übertragungen vom Pöllauberg haben mich auf wunderbare Weise berührt und inspiriert. Nun kann ich es mir nicht mehr vorstellen, ohne sie zu sein. Es ist oft nur mehr schwer möglich, wie früher, ein katholisches frommes Leben zu führen. So wie mich, gibt es viele verlorene Schafe da draußen im Land.“

Daher sind Ihre Feiern und Ihre Präsenz nicht nur ein Leuchtturm sondern auch eine Zufluchtsburg für uns. Das Mitfeiern in den vergangenen Wochen war für mich ein intensives spirituelles Erlebnis und außerdem dabei unglaublich lehrreich, ja das war der beste "Religionsunterricht" meines Lebens.“

Orgelrenovierung Pöllauberg



Seit Oktober vorigen Jahres war das Innenleben unserer Orgel bei

der Firma Kögler in Sankt Florian bei Linz zur Restaurierung. Am 29. Februar machte sich eine Abordnung der Pfarre persönlich ein Bild davon. Zusammen mit Herrn Professor Hofer (Projektleiter) und Herrn Mag. Dornegger (Orgelreferat) wurden die einzelnen Teile wie Pfeifen, Windladen, Blasbalg usw. besichtigt. In diesem Zuge wurde auch die Abnahme der bereits erfolgten Restaurierung durchgeführt. Herr Kögler führte uns durch seine Werkstätte, in der diese Teile in verschiedenen Hallen gelagert waren. Ende April dieses Jahres wurden die Windladen (ca. 140 kg) sowie die Pfeifen wieder in das Orgelgehäuse eingebaut. Das Gehäuse wurde gereinigt und schadhafte Teile ausgebessert.



Derzeit wird der Klangkörper gestimmt und die Feineinstellungen vorgenommen.



Am Sonntag, den 11. Oktober wird unsere Orgel durch Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl geweiht. Zu dieser Festmesse um 10.15 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Nach dem Festakt gibt es eine Agape am Kirchplatz. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, an einer Führung und Erklärung zur Orgel durch den Orgelbauer, Hrn. Christian Kögler, teilzunehmen.

Am Samstag, den 10. Oktober, gibt Professor Josef Hofer, der das Projekt fachmännisch begleitet hat, um 15.00 Uhr ein Konzert auf der neu restaurierten Orgel. Um 16.00 Uhr wird Professor Hofer dann in der Annakirche auf der restaurierten Prozessionsorgel (von 1713), die im Rahmen des Projektes „Orgelpilgern“



restaurierte wurde, ein Konzert geben. Herzliche Einladung auch zu diesen beiden Konzerten!

Spendenmöglichkeit für Annakirche und Orgel

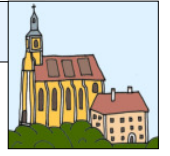
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213

Sparkasse Pöllau, IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



30 Jahre Priester - 60. Geburtstag



In Pöllauberg wurde am „Großen Umgang-Sonntag“ gefeiert. Coronabedingt zwar ohne Umgang und ohne das traditionelle Pfarr-Sommerfest, aber nichtsdestoweniger mit viel Freude und herzlichen Dankesworten von der Gemeinde, kfb, ÖKB, PGR, Landesvertretung und des Seniorenbundes.



Gottes Segen, Herr Pfarrer!

30 Jahre Priester - was für ein Segen!

Auch in Pöllau wurde ordentlich gefeiert:

Der Bürgermeister Herr Johann Schirnhofer und der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Herr Erwin Schieder hielten Ansprachen, Herr Otto Seebacher trug ein Gedicht vor, die Musikkapelle spielte, die Ministranten sowie der Pfarrkindergarten gratulierten,.... und besonders schön war die priesterliche Gemeinschaft mit Herrn Andreas Schätzle, der sein 25-jähriges Priesterjubiläum hier in Pöllau mit unserem Herrn Pfarrer feierte.

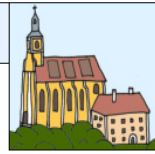


Jungfamilientreffen Pöllau 2020



Auch heuer findet dieses kath. Familientreffen in Pöllau statt, denn die vielen Angebote, z.B. Vorträge für Ehepaare und Jugendliche, ein eigenes Programm für Kinder, der kids-channel, werden über das Internet übertragen. Man kann sich auch im Nachhinein noch anmelden und alle Übertragungen zu Hause ansehen. Weihbischof Marian Eleganti kam nach Pöllau und bezauberte die Kinder als Clown. Machen Sie mit! - Seien Sie dabei!





kfb Pöllauberg

Am 7. Februar lud die kfb Pöllauberg zur Jahreshauptversammlung in den Gemeindesaal.

In Anwesenheit von Bürgermeister Gerald Klein berichtete die Vorsitzende, Frau Hermine Schwab über die zahlreichen Aktivitäten der kfb im Jahreslauf. So wird z.B. jedem Taufkind ein Rosenkranz überreicht und die Erstkommunikanten dürfen sich ein Bild oder ein Kreuz aussuchen. Besonderen Wert legt die kfb auf die Geburtstagsgratulationen und die Krankenbesuche. Herzlichen Dank an Frau Hermine Schwab und ihre fleißigen Helferinnen für die vielen wertvollen Dienste, die das ganze Jahr über geleistet werden.



Vorstand der kfb

Annakirche Pöllauberg



Auf dem Altar wurde eine gotische Altarplatte versetzt. Diese wurde von der Pfarre Dechantskirchen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Die Bestuhlung der Kirche erfolgt durch die 4 Bänke, die derzeit in der Pfarrkirche stehen. Somit können ab sofort wieder Aufbahrungen in der Annakirche erfolgen. Auch Betandachten für kleinere Gruppen sind möglich.

Die Renovierung der Annakirche geht dem Ende zu. Der neue Boden ist verlegt, die Wände und Decken haben einen neuen Anstrich erhalten und die Altäre und Bilder wurden restauriert.

2000 TAU-SEND TAGE TREFFEN

EWIGE ANBETUNG

Voll Dankbarkeit blicken wir zurück auf 2000 Tage Ewige Anbetung. Wie es schon Tradition ist, nehmen wir die „Runden“ zum Anlass, um zusammenzukommen, um gemeinsam zu danken und uns in das Geheimnis der Anbetung zu vertiefen. Dies geschieht auf Anregung unseres Bischof emeritus Egon Kapellari, der ja am 6. Jänner 2015 unsere Anbetung mit dem Auftrag eröffnet hat, die Anbeter auch im Gebet zu begleiten und zu formen. Zu diesem besonderen Jubiläum durften wir den weithin bekannten P. Bernhard Vošicky OCist aus dem Stift Heiligenkreuz begrüßen.

Einige Zitate aus seinem Vortrag:

„Anbetung ist auch ganz konkretes „Erfasst-werden“ von Gott. Gib Gott eine Chance, dass Er dein Leben radikal verändert. Gib Gott die Chance, dass er dich von innen nach außen wandelt!“

„Kommt zur Anbetung, weil Er euch trösten will! Kommt zur Anbetung, weil Er euch vergeben will! Kommt zur Anbetung, weil Er euch heilen will!“

„Es gibt nichts schöneres, als die Anbetung von Pöllau nachzuahmen!“ – das sagt P. Bernhard zu anbetungsinteressierten Menschen und schickt sie nach Pöllau, um zu schauen, wie es geht.



Der ganze Vortrag ist auf der Homepage poellauer-news.at verlinkt oder auf der Homepage ewige-anbetung-poellau.at

Monika Hacker, Koordinatorin der Ewigen Anbetung Pöllau

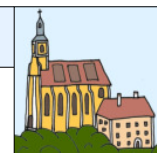
Schio Einkehrtag

Samstag, 14. November 2020
Pfarrsaal Pöllau

Treffen der Gebetsgruppenleiter und Mitarbeiter
9:30 Barmherzigkeitsrosenkranz mit Betrachtung
10:00 Arbeitstreffen
12:00 Mittagspause
Einkehrnachmittag – Gebetstreffen – **Offen für Alle**
13:30 Eröffnung und Begrüßung durch Österreich-Verantwortlichen Heinz Kobosil
14:00 Vortrag Pfarrer Mag. Martin Herz
15:00 Eucharistische Anbetung und Rosenkranz mit Betrachtung der Botschaften
16:00 Kaffeepause
17:00 Zeugnis – Katechese
18:30 Vorbereitung auf die heilige Messe (Beichtgelegenheit)
19:00 Heilige Messe mit Einzelsegen (in der Kirche)
20:00 Abschluss Infos: Thomas Kainz 06644108107



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Maria Fieberbründl

am 14. August - Pöllauer
7.00 Uhr Abmarsch - Kirche
11.00 Uhr Heilige Messe
am 29. Sept. - Pöllauberger
7.00 Pikeroi Abmarsch
11.00 Uhr Heilige Messe

Erstkommunion

am 4. Oktober in Pöllauberg
am 18. Oktober in Pöllau

Ehejubiläum

11. Oktober Pöllau, 13. Sept. Pöllauberg

Kulmwallfahrt

am 22. August, 7.30 Uhr Kirche
Stubenberg, 10 Uhr Hl. Messe Kulm

Wallfahrt beider Pfarren nach Anger - 14 Nothelfer

am Donnerstag, den 10. September
Abmarsch: 7.00 Uhr Pöllauberg Kirche,
7.45 Uhr Pöllau Kirche, 13 Uhr Hl. Messe

Ignaz Lebenbauer

Mit großer Betroffenheit mussten wir erfahren, dass Herr Ignaz Lebenbauer so jung aus dem Leben gerissen wurde. Ignaz war lange Zeit in der kath. Jungschar und im Pfarrgemeinderat tätig. Wir wünschen der Familie Trost, viel Kraft und Gottes Segen!

Kennen Sie unsere Kirchen?

Eine der wichtigsten Personen des alten Testaments ist **Mose**. Der ägyptische Pharo hatte befohlen die Knaben der Israeliten zu töten. Deshalb legte ihn seine Mutter in ein mit Pech bestrichenes Körbchen und setzte ihn im Nil aus. Die Tochter des Pharo fand das Baby und zog es im Palast auf. Als Erwachsener sah er wie ein Aufseher einen Hebräer schlug, woraufhin er diesen tötete. Er musste fliehen. Aus einem brennenden Dornbusch sprach Gott zu ihm, das Volk der

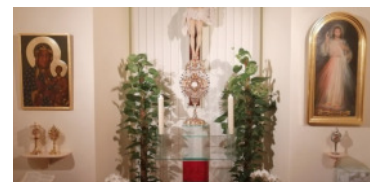


Israeliten aus der Knechtschaft Ägyptens zu befreien. Der Pharo lies das Volk erst nach mehreren Plagen und der Erschlagung von jeder männlichen Erstgeburt der Ägypter ziehen. Damals wurde das Paschafest begründet, da das Blut des Lammes die Israeliten vor dem Tod bewahrt hat. Die Ägypter verfolgten die Israeliten und Gott spaltete das Meer, sodass die Israeliten hindurchziehen konnten. Die Ägypter ertranken jedoch durch das Zurückfluten des Meeres. Auf dem Berg Sinai erhielt Mose die 10 Gebote, die er (wie im Bild) auf zwei Steintafeln verzeichnete. Nach 40 Jahren gelangte das Volk in das gelobte Land, doch Mose konnte es nicht mehr betreten, da er einmal an Gott gezweifelt hatte. Er starb auf dem Berg Nebo, von wo aus man das gelobte Land sehen kann. Sein Gedenktag ist der 4. September.

Wo ist dieses Bild?

Auflösung der letzten Ausgabe: Das Bild des Heiligen Papstes Zacharias befindet sich auf der Südepore in der Nikolauskapelle in Pöllau.

Neue Homepage Ewige Anbetung Pöllau



<https://ewige-anbetung-poellau.at/>
Herzlich Willkommen!

Medieninhaber: Pfarre Pöllau
und Pfarre Pöllauberg

Herausgeber: Pfarrer Mag.
Roger Ibounigg

**Adresse Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:**

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllau
8225 Pöllau, Schloß 1a
03335/2253

poellau@graz-seckau.at
DVR: 0029874(1829)

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllauberg
8225 Pöllau, Oberneuberg 1
03335/2381

poellauberg@graz-seckau.at
DVR: 0029874(10554)

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg
0676/87426656,
roger.ibo@htb.at

Seelsorger Mag. Gregor
Poltorak,
0676/87426633,
grzegorz.poltorak@graz-
seckau.at

Hersteller:
Druckerei Schmidbauer,
Fürstenfeld



Auch mittels
QR-Code
über ihr Smartphone!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter
poellau.graz-seckau.at
poellauberg.graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Pöllau:

Mo bis Fr: 9.00-12.00 Uhr
Di und Fr: 14.00-16.00 Uhr

Pöllauberg:

Freitags von 9.00-12.00 Uhr

AUGUST

Pöllau		Pöllauberg	
Vorabendmesse 19.00	SA 1.	Herz-Mariæ-Sühne-Samstag, 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe	
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00	SO 2.	10.15 HI. Messe 9.45 Rosenkranz
		MO 3.	
(Pflegeheim) Hl. Messe 10.00		DI 4.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		MI 5.	
Hl. Messe 18.30		DO 6.	
Hl. Messe 8.00		FR 7.	18.30 Hl. Messe (Herz Jesu)
(Herz Jesu) Hl. Messe 8.00	SA 8.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe	
Vorabendmesse 19.00		SO 9.	10.15 HI. Messe 9.45 Rosenkranz
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00	MO 10.	
		DI 11.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		MI 12.	
Hl. Messe 18.30		DO 13.	18.30 Rk, 19.00 Hl. Messe und Prozession
Hl. Messe 8.00		FR 14.	
11.00 Hl. Messe Fieberbründl Hl. Messe 8.00 Orgelkonzert "Tage der alten Musik" 19.30		SA 15.	8.30 Marienprozession durch die Gärten 9.00 und 10.15 HI. Messe (mit Kräutersegnung)
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00 (mit Kräutersegnung)	Maria Himmelfahrt	
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00	SO 16.	10.15 HI. Messe 9.45 Rosenkranz
		MO 17.	
Hl. Messe 18.30		DI 18.	
Hl. Messe 18.30		MI 19.	
Hl. Messe 8.00		DO 20.	
Winzerkapelle (Schönau) Heilige Messe 19.00		FR 21.	
Hl. Messe 8.00		SA 22.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
Vorabendmesse 19.00		SO 23.	10.15 HI. Messe 9.45 Rosenkranz
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00	MO 24.	
		DI 25.	
Hl. Messe 18.30		MI 26.	
Hl. Messe 18.30		DO 27.	
Hl. Messe 8.00		FR 28.	
Hl. Messe 8.00		SA 29.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
Vorabendmesse 19.00		SO 30.	10.15 HI. Messe 9.45 Rosenkranz
8.30 Rosenkranz	HI. Messe 9.00 Orgelkonzert 18.00	MO 31.	

Messreduzierungen in Pöllau

Alle Heiligen Messen am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag werden aufgrund personeller Umstrukturierungen ab September voraussichtlich nicht mehr an-geboten. Falls doch einmal eine stattfindet, wird dies im Schaukasten bekannt gegeben.



Neue Homepage

mit Berichten, Predigten,...
<https://poellauer.news.at>

Friedhof Pöllau

Kies auf den Gräbern ist nicht sehr günstig, da sich leicht bei Regen giftiger Grünspan bildet und die herausfallenden Steinchen das Rasenmähen behindern. Bitte darauf verzichten und besser flachspanige Hackschnitzel verwenden. Danke!

